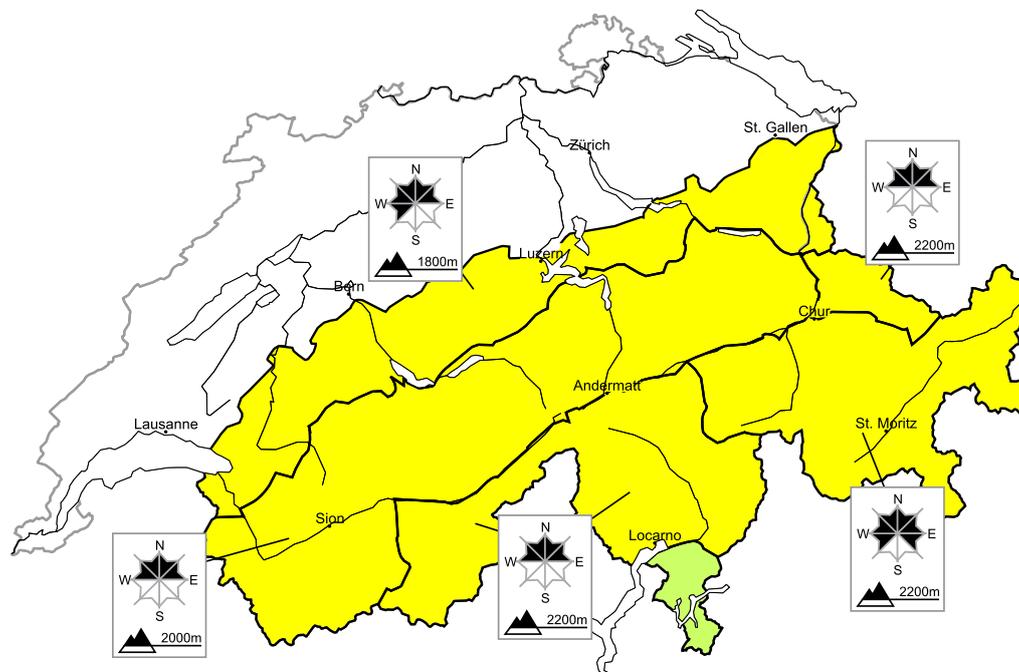


Verbreitet mässige Lawinengefahr. Schwacher Altschnee in Graubünden

Ausgabe: 12.3.2016, 08:00 / Nächster Update: 12.3.2016, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 12.3.2016, 08:00



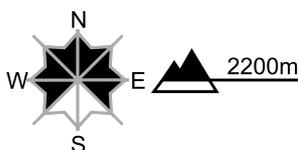
Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die älteren Tribschneeannehlungen sind teils noch störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können Lawinen in bodennahen Schichten anreissen und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Sie liegen vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb von rund 2400 m. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig. Steile Nordhänge sollten einzeln befahren werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne feuchte Rutsche im Tagesverlauf möglich. Dies vor allem an sehr steilen Südhängen unterhalb von rund 2500 m.

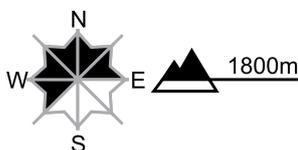
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit der Bise entstanden Triebschneeansammlungen. Diese sind eher klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne feuchte Rutsche im Tagesverlauf möglich. Dies vor allem an sehr steilen Südhängen. Vor allem an steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich.

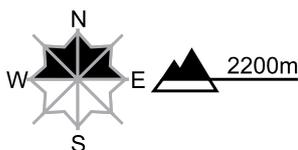
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die älteren Triebschneeansammlungen können teilweise noch ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen in tiefe Schichten durchreissen und gefährlich gross werden, besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m. Diese Gefahrenstellen sind selten. Sie liegen vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne feuchte Rutsche im Tagesverlauf möglich. Dies vor allem an sehr steilen Südhängen unterhalb von rund 2500 m.

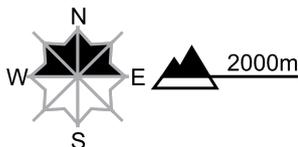
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die älteren Triebschneeansammlungen können teilweise noch ausgelöst werden. Dies vor allem mit grosser Belastung. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne feuchte Rutsche im Tagesverlauf möglich. Dies vor allem an sehr steilen Südhängen unterhalb von rund 2500 m. Vor allem an steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Günstige Situation

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne feuchte Rutsche im Tagesverlauf möglich. Dies vor allem an sehr steilen Südhängen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 11.3.2016, 17:00

Schneedecke

Am Freitag entstanden vor allem in den Voralpen mit der Bise Tribschneeansammlungen. Diese sind eher klein, aber teils störanfällig. Ältere Tribschneeansammlungen sind zunehmend stabil.

Bodennahe Schichten der Schneedecke sind im südlichen Oberwallis, im nördlichen Tessin, in den inneralpinen Gebieten Graubündens, im Engadin, und in den Bündner Südtälern verbreitet kantig aufgebaut. Dort können Lawinen stellenweise in diese schwachen Schichten durchreissen und gefährlich gross werden, besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m. In den übrigen Gebieten ist eine Auslösung von trockenen Lawinen in bodennahen Schneeschichten wenig wahrscheinlich.

Die Schneeoberfläche ist vor allem im Hochgebirge oft windgeprägt und unregelmässig. Sonst ist sie vor allem an windgeschützten Nordhängen oft pulvrig. An steilen Südhängen bildet sich nachts eine meist nicht tragfähige Kruste. Diese taut tagsüber mit der Sonneneinstrahlung auf und es sind feuchte Rutsche möglich.

Wetter Rückblick auf Freitag, 11.3.2016

Im Norden war es unterhalb von rund 2000 m hochnebelartig bewölkt. Darüber und in den übrigen Gebieten war es ziemlich sonnig. Vor allem in Graubünden und im Süden gab es zeitweise hohe Wolken.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 zwischen 0 °C im im Wallis und im Tessin und -2 °C in den übrigen Gebieten

Wind

in den Voralpen mässig bis stark, sonst schwach bis mässig aus Nordost, tagsüber nachlassend

Wetter Prognose bis Samstag, 12.3.2016

Im Norden liegt hochnebelartige Bewölkung. Die Obergrenze steigt im Tagesverlauf von 1600 auf rund 2400 m. Darüber ist es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Norden bei -3 °C und im Süden bei -1 °C

Wind

entlang des Alpennordhanges und in der Höhe schwach bis mässig, sonst meist schwach aus Nordost

Tendenz bis Montag, 14.3.2016

An beiden Tagen liegt im Norden hochnebelartige Bewölkung mit Obergrenze zwischen 1500 und 2000 m. Darüber und in den übrigen Gebieten ist es meist sonnig. Die Lawinengefahr nimmt ab, in den Gebieten mit schwachem Altschnee allerdings nur sehr langsam.